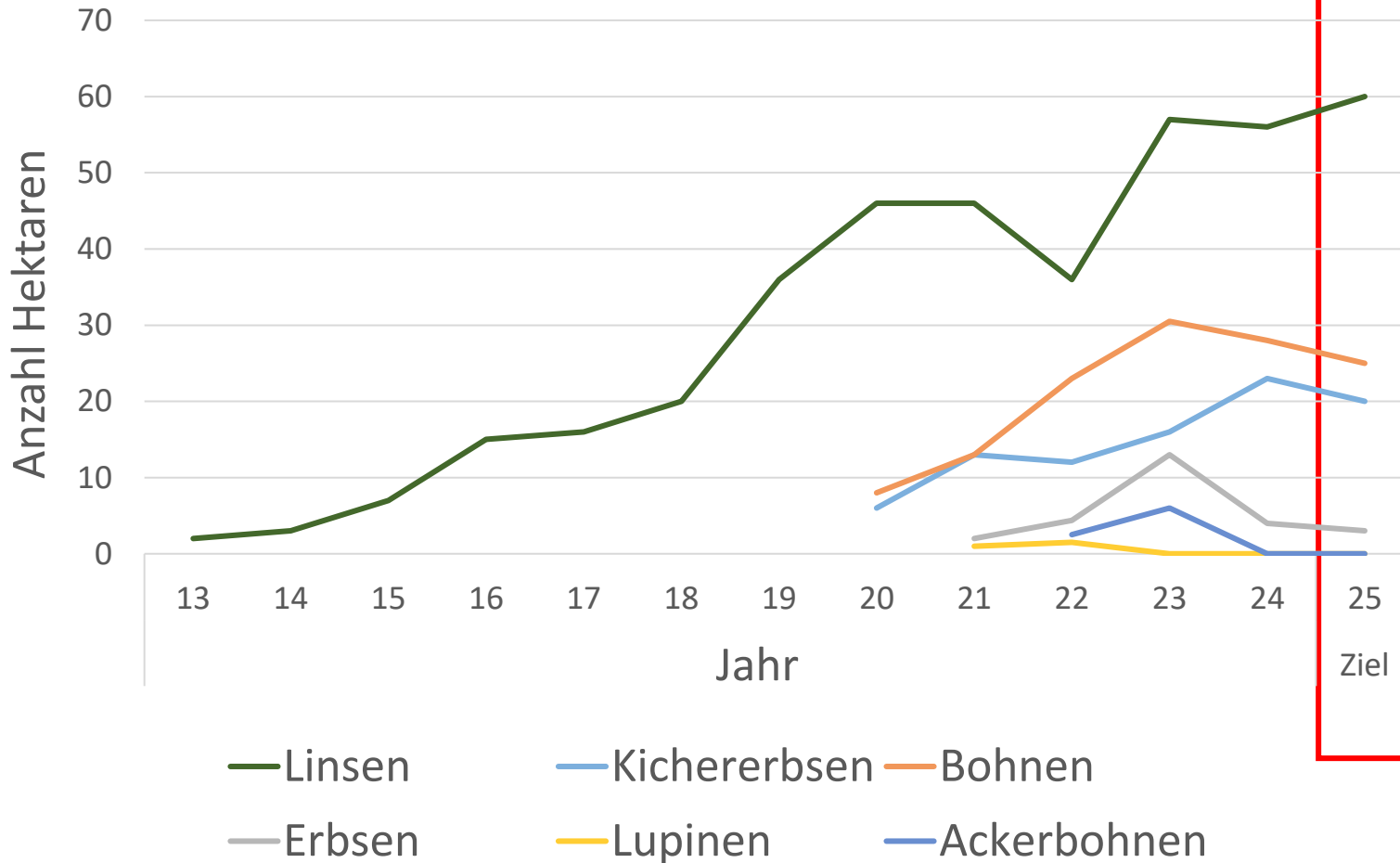


Marktlage und Aktuelles Körnerleguminosen

Langenthal alte Mühle 12.12.2024



Flächenentwicklung Hülsenfrüchte Biofarm



Körnerleguminosen

Fokus in den letzten Jahren...

- Anbautechniken prüfen und Sortenfindung
- Anbaurisiko verringern
- Qualität erreichen, Aufbereitung
- Stabile Preise (Produzenten und Konsumenten)
- Biofachhandel zuverlässig beliefern
- Konsumenten sensibilisieren (Rezepte, Informationen...)
- Anbaufläche ausdehnen
- Strategische Lager aufbauen (Risikokulturen)

Was sind unsere aktuellen Herausforderungen?



VS



VS

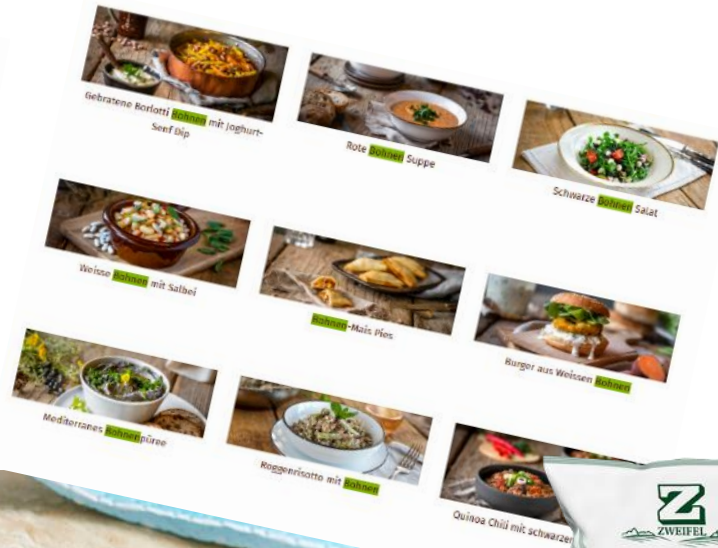


Körnerleguminosen

Fokus insbesondere auf dem Absatz...

- Grossverteiler und Verarbeiter
- KonsumentInnen

Wir bleiben dran...



Biofarm Genossenschaft
 Beim Bahnhof
 CH-4936 Kleindietwil

+41 62 957 80 50
 info@biofarm.ch
 www.biofarm.ch



Biofarm ist Gründungs-
 mitglied der Bio Suisse,
 Bio-Zertifizierung
 CH-BIO-006

Auch am Anbau bleiben wir dran...



Foto: B. Wüthrich



Foto: M. Rauch

Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof
CH-4936 Kleindietwil

+41 62 957 80 50
info@biofarm.ch
www.biofarm.ch



Biofarm ist Gründungsmitglied der Bio Suisse, Bio-Zertifizierung CH-BIO-006

Linsen

- 56 ha (grüne, braune und schwarze Linsen)
- Wichtig beim Anbau:
 - Leichte bis mittelschwere, nährstoffarme Böden
 - Bevorzugen warmes, trockenes Klima
 - Aussaat: Mitte März-Mitte April oder Herbstsaat, Mitte Oktober
 - Sauberes, flaches Saatbett
 - Stützfrucht empfohlen (Leindotter, Lein, Hafer)
- Herausforderungen:
 - Niederschläge in ausreifende Bestände fördern Spätverunkrautung und Auswuchs
 - Erntetechnik – tief Dreschen
 - Qualität
 - Ertragsschwankungen 0.5-2.2t/ha Linsen



Warum Mischkulturanbau?

- Risikoverringering
- Erntbarkeit
- Qualität

	Vorteile	Nachteile	Technik / Spezielles
Leindotter	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Auftrennung, sehr kleines Korn. Blattrosette hilft am Anfang bei der Unkrautunterdrückung. Leindotter bietet der Linse eine Stützung. Leindotter ist früher Reif, fällt aber nicht aus. 	<ul style="list-style-type: none"> Schwierig regelmässig zu säen. Unzuverlässiges erscheinen... Stützfunktion beschränkt bei geringem Auflaufen 	<ul style="list-style-type: none"> Ca. 3kg/ha säen, bei mehr evtl. Konkurrenz. Leindotter wird auch zu wertvollem Öl verarbeitet. 240.-/100kg
Gerste (Wintersaat)	<ul style="list-style-type: none"> Guter Unkrautunterdrückungseffekt. Guter Stützeffekt. Zuverlässig 	<ul style="list-style-type: none"> Schwierige (teure) Auftrennung, besonders Gerstenbruch. Gerste tendenziell früher Reif. Wird schnell zur Konkurrenz 	<ul style="list-style-type: none"> Gerste geht in den Futterkanal: 78.-/100kg Ca. 25kg/ha aussäen
Hafer (Sommersaat)	<ul style="list-style-type: none"> Guter Unkrautunterdrückungseffekt Guter Stützeffekt Zuverlässig Kann mit Mehraufwand getrennt werden (am einfachsten bei Schwarzen Linsen) 	<ul style="list-style-type: none"> Eher etwas später reif, je nach Jahr. Wird schnell zur Konkurrenz Teure Auftrennung 	<ul style="list-style-type: none"> Wichtig kurzstrohige Hafersorte (Bison) Ca. 15-20kg/ha säen, bei mehr evtl. Konkurrenz. Tiefes HLG beim Hafer (Getreideabgang oder Futter max. 68.-/100kg)
Lein	<ul style="list-style-type: none"> Gute Stützfunktion Wertvolles 2. Produkt 	<ul style="list-style-type: none"> Schwache Unkrautunterdrückung. Erschwerte Ernte (fasrig) 	<ul style="list-style-type: none"> Frühe Leinsorte (Galaad od. Justesse) Ca. 40kg/ha Ernte: An Schwad am einfachsten (wegen Lein) Nicht unbedingt mit braunen Linsen anbauen (Farbausleser)
Erbsen	<ul style="list-style-type: none"> «Zwei Schwache können sich Stützen» 	<ul style="list-style-type: none"> Krankheitsanfällig 	<ul style="list-style-type: none"> Futterkanal

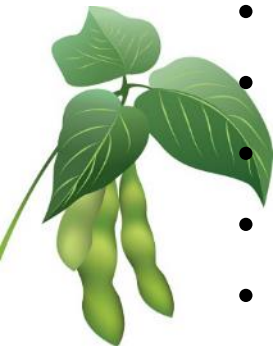
Achtung Mutterkorn...



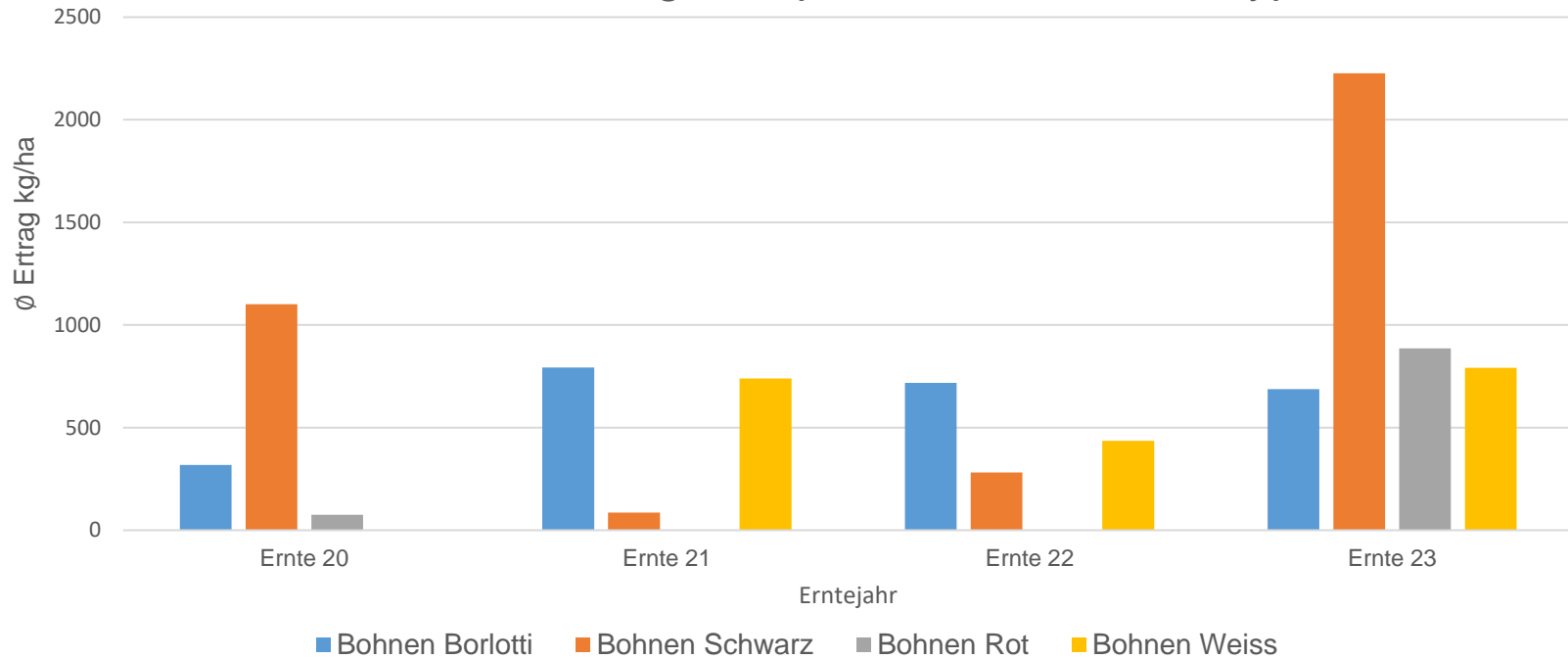
Auskernbohnen



- Ca. 25ha (rote, schwarze und borlotti Bohnen)
- Wichtig beim Anbau:
 - Möglichkeit zum Hacken (gutes Unkrautmanagement wichtig)
 - Saat in warmen Boden (Mitte Mai-Anfang Juni), möglichst früh
 - Achtung mit Unkräutern wie Schwarzer Nachtschatten
- Herausforderungen:
 - Ausreichend Feuchtigkeit während der Blütezeit (Bewässerung!?)
 - Schädlinge und Krankheiten
 - Erntetechnik (Bohnenbruch)
 - Aufbereitungstechnik (Fallhöhen, Fördertransport)
 - Qualitäten
 - Ertragsschwankungen 0.5-2.5t/ha



Ø Erträge Q1 pro Jahr und Bohnentyp



Streuung der Erträge Q1 in kg/ha

	Ernte 20	Ernte 21	Ernte 22	Ernte 23	Ernte 24 ?
Borlotti	0 – 650 kg	0 – 1690 kg	0 – 1610 kg	0 – 1170 kg	
Schwarz	640 – 1340 kg	0 – 380 kg	0 – 650 kg	970 – 3690 kg	
Rot	0 – 200 kg	-	0	0 – 1576 kg	
Weiss	-	0 – 1480 kg	0 – 1650 kg	0 – 2060 kg	

Kichererbsen

- Ca. 20ha (Kabuli und Desi Kichererbsen)
- Wichtig beim Anbau:
 - Möglichkeit zum Hacken (gutes Unkrautmanagement wichtig)
 - Leichte bis mittelschwere, nährstoffarme Böden
 - Achtung mit Unkräutern wie Schwarzer Nachtschatten
- Herausforderungen:
 - Krankheiten und Schädlinge
 - Viel Niederschlag
 - Ertragsschwankungen 0-2.5t/ha



Baumwollkapseleule



Zwei Ansätze zur Schadensbegrenzung

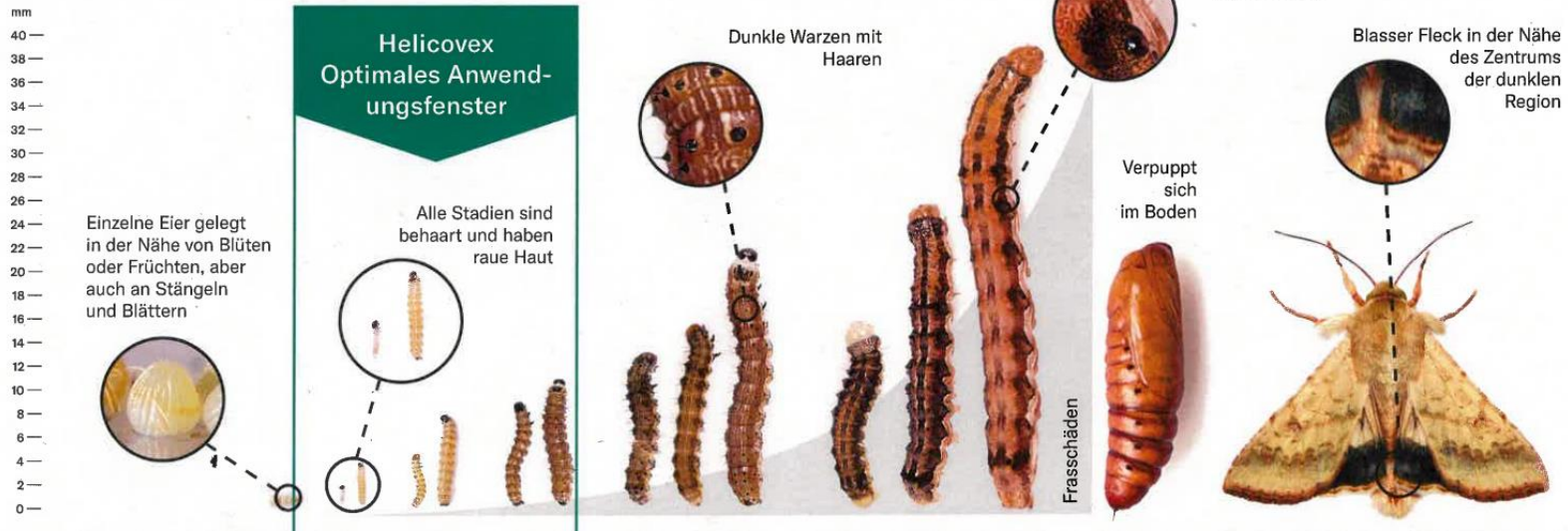


Helicovex



Mischkulturanbau (hier mit Koriander und Ringelblume)

Helicovex gegen die Baumwollkapselseule (*Helicoverpa armigera*)



Stadium	Eier	L1	L2	L3	L4	L5	Puppe	Adult
Kopfkapsel (mm)		0,3	0,6	1,0	1,5–1,7	2,6–3,1	Larvenstadien anhand der Grösse der Kopfkapsel identifizierbar	
Ungefähre Entwicklungszeit bei 25 °C (Tage)	3	2	2	3–4	3–4	5–7	14	

- Larven variieren in der Farbe (oft grünlich, orange oder braun)
- Helicovex wirkt durch Aufnahme über Frass
- Überwachung: Pheromonfallen

- Helicoverpa-Larven fressen den ganzen Tag über
- Optimale Temperatur für die Larvenentwicklung 20–30 °C
- Larvenentwicklung zwischen 11 Tagen (bei 30 °C) und 25 Tagen (bei 20 °C)

Achtung! Andere Arten können sehr ähnlich aussehen. Die Merkmale müssen nicht ausschließlich für die abgebildete Art gelten.

Was bedeutet das nun für den Anbau 2025?

Kultur	Nachfrage	Ertrag/ha	Preis/kg
Kichererbsen	→	0 - 2.5 to	1. Qualität: 6.- 2. Qualität: 1 bis 3.-
Linsen	↗	0.5 - 2.2 to	4.80.-
Auskernbohnen	↘	0.5 - 2.5 to	1. Qualität: 6.- / 5.- 2. Qualität: Futter
Erbsen	→	∅ 2.5 to	1.47.-
Ackerbohnen	0		
Lupinen	?		Noch nicht def.
Buchweizen Glutenfrei	→	1.5 - 2.5 to	2.50.-
Sorghum	→	∅ 5 to	1.60.-
Popcorn-Mais	?		Noch nicht def.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

